

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	sag Kürzel	Nr. 23190603205
Verf./Bearb./Hrsg.: Moreil, Roxanne; Zuname Vorname			ID: 1923190603205	
Moreil, Roxanne; Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Pröfrock, Ulrich Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Das Goldene Zeitalter. Erster Teil Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-95640-183-1 ISBN	232 Seitenzahl	29,00 Preis (EURO)		
Reprodukt Verlag	Berlin Ort	2019 Jahr	Schlagwörter fantastisch / märchenhaft / _____ _____ _____	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Comic / Graphic Novel Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 03.06.2019	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Ein anspruchsvoller Comic, der von einer starken Heldin erzählt, die sich leidenschaftlich für eine gerechte Welt einsetzt

Beurteilungstext
 In ihrem Comic „Das Goldene Zeitalter“ (2019, Reprodukt) entwirft das französische Comicduo Roxanne Moreil und Cyril Pedrosa ein modernes Epos, das die junge Nachfolgerin des Königs, Tilda, in das Zentrum der Geschichte rückt. In Teil 1 von zwei geplanten ist Tilda nach dem Tod ihres Vaters die Aufgabe beschieden, dem einst wohlhabenden Reich wieder zu altem Glanz und Wohlstand zu verhelfen. Anders als dem kürzlich verstorbenen König schwebt der starken und rebellischen Tilda aber eine Gesellschaft ohne Unterdrückung und Ungerechtigkeit vor - eine Idee, die längst nicht allen gefällt und daher zahlreiche Widersacher auf den Plan ruft. Jenseits von niedlichen Disneyklischees, die zumindest Pedrosa (wie er durch seine Animationsarbeiten in „Der Glöckner von Notre Dame“ und „Herkules“ gezeigt hat) ebenfalls beherrscht, schafft das Zeichnerduo eine starke, alles andere als gefällige Heldin. Trotz ihrer Verletzungen jammert sie nie, zähneknirschend befiehlt sie einen ihr gegenüber angemessenen Ton zu wahren. In düster-fantastischen Bildern und einer geradezu impressionistischen Farbgebung wird Tildas Kampf gegen soziale Ungerechtigkeit zu einer universell gültigen Geschichte, die oft über mehrere Seiten gänzlich ohne Text auskommt. An anderen Stellen wird die Bildebene von der Textebene geradezu überwuchert, dann weitet sich das Panel mitunter auch auf eine ganze Doppelseite aus.
 Moreil und Pedrosa haben einen ungewöhnlichen, ästhetisch wie inhaltlich anspruchsvollen Comic geschaffen, der aufgrund der gelungenen Kombination von realistischen und fantastischen Elementen eine große Faszination ausstrahlt.
 [Saskia Germer]

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mma Kürzel	Nr. 151932131
Verf./Bearb./Hrsg.: Bagieu, Pénélope Zuname Vorname			ID: 17151932131	
Bagieu, Pénélope Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Sandberg, Claudia/ Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Unerschrocken I - Fünfzehn Porträts außergewöhnlicher Frauen Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-95640-129-9 ISBN	144 Seitenzahl	24,00 Preis (EURO)		
Reprodukt Verlag	Berlin Ort	2017 Jahr	Schlagwörter Abenteuer / Fremde Kulturen	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Comic / Graphic Novel Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 19.06.2019			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: _____	
			Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe

Der erste Teil einer zweibändigen Graphic-Novel-Reihe porträtiert 15 unerschrockene und rebellische Frauen, die sich gegen die gesellschaftlichen Normen und Moralvorstellungen ihrer Zeit zur Wehr setzten. Die humorvollen Zeichnungen und die pointierten und dennoch informativen Texte spielen dabei auf literarisch anregende Weise zusammen.

Beurteilungstext

Denkt man an die großen Namen unserer Geschichtsschreibung, fallen wohl zuerst männliche Revolutionäre, Querdenker und Ikonen ein. Die Autorin berichtet in einem Interview mit dem Deutschlandfunk, dass sie als kleines Mädchen auch nur männliche Vorbilder präsentiert bekam. Hierzu setzt sie nun einen Kontrapunkt. Denn natürlich gibt es unzählige mutige, entschlossene und legendäre Frauen, die (nicht nur) für Mädchen als Vorbilder dienen können. Pénélope Bagieu stellt in diesem Graphic-Novel-Band fünfzehn von ihnen vor.

Sie thematisiert dabei Frauen aus völlig unterschiedlichen Kulturkreisen und Epochen, wie der antiken Gynäkologin Agnodike, der libanesischen Bürgerrechtlerin und Friedensnobelpreisträgerin Leymah Gbowee, der Ethnografin Delia Akeley, der Sportikone und Erfinderin des Badeanzugs Annette Kellermann oder der Königin Nzinga von Ndongo und Matamba, die mit 16 Jahren zwei Königreiche erfolgreich gegen portugiesische Invasoren verteidigte. Diese Frauen werden den meisten Leserinnen und Lesern unbekannt sein. Was sie geleistet haben, wird in informativen und kurzweiligen Episoden dargeboten. Auch zur in unserem Kulturkreis wohl berühmtesten Protagonistin des Bands, Josephine Baker, werden weniger bekannte Anekdoten erzählt, wie zum Beispiel ihre Tätigkeit als Spionin für die Résistance.

Es sind jedoch nicht nur die Inhalte, sondern vor allem die Darstellungs- und Erzählweisen, die diesen Band so besonders machen. Es gelingt der Autorin, Bilder und Texte tatsächlich zusammenspielen zu lassen. Ihre Freude am Detail, die mit jeder Zeichnung eine unverbrauchte Facette der Geschehnisse zu entlocken vermag, ist geradezu spürbar. Besonders eindrucksvoll sind die Doppelseiten am Ende jeder Geschichte, die man in der Comicforschung Double Splashes nennt. Diese kommen ganz ohne Text aus. Mit ihren starken Kontrasten zwischen und innerhalb der Bilder ziehen sie unweigerlich in ihren Bann. Diese kleinen Kunstwerke resümieren, verstärken, aber auch konterkarieren die Anekdoten der ihnen vorangehenden Seiten. So wird beispielsweise die chinesische Kaiserin Wu Zeitan, welche im 7. Jahrhundert lebte, entgegen der üblichen Geschichtsschreibung als progressive Taktiererin präsentiert, die sich um die Künste, den Frieden und soziale Fortschritte kümmerte. Auf der letzten Doppelseite des Bandes steht sie auf einer Brücke und wirft die Köpfe zweier Widersacherinnen ins Wasser.

Es handelt sich bei den Darstellungen der Lebensgeschichten nicht um historisch exakte Berichte, sondern, wie der Titel nahelegt, um dezidiert literarische Porträts. Pénélope Bagieu kürzt ab, gewichtet, interpretiert und wertet - ganz zum Zwecke der Wirkung und mithin der literarischen Qualität. Das gelingt ihr ohne moralisierenden Zeigefinger. Stattdessen durchzieht den Band eine spielerische, ironisch-ambivalente Leichtigkeit, die weder Freud noch Leid bagatellisiert. Es ist ein ehrliches, und deshalb lehreiches Buch, das in einem Nachfolgebund fortgesetzt wurde. Dieser porträtiert fünfzehn weitere, diesmal zeitgenössische Persönlichkeiten.

Marco Magirus